

Pfälzerwald-Verein Bad Bergzabern

Petit Ballon hat gerufen ...

... und 23 Wanderfreunde der Ortsgruppe Bad Bergzabern sind dem Ruf gefolgt. Die Ferme Auberge du Kahlenwasen war der Ausgangspunkt unserer Wanderungen, denn die Vogesen bieten unzählige Möglichkeiten und sind mit ihren Landschaften ein wahres Mosaik an blühenden Wiesen und Wäldern, aber ohne die Bergbauerneinkehrmöglichkeiten wäre diese alles nicht so herrlich.

Das Wetter, unsere Ferme und vor allem die elsässische, deftige Küche haben dazu beigetragen, dass unsere Wandertage zu einem ganz besonderem Erlebnis wurden.

Ingrid hat schon mit ihren Wanderungen im Vorfeld zwei wunderschöne Touren ausgesucht. Gleich nach der Ankunft haben wir bei einem Spaziergang die Gegend um den kleinen Belchen inspiziert, bevor es am zweiten Tag etwas anstrengender wurde. Der Weg führte uns zunächst zum Parkplatz am Petit Ballon. Von dort aus ging ein Wiesenpfad zu bizarren Felsen mit einem wunderschönen Ausblick auf die Nordvogesen. Nach dem Abstieg wechselten wir auf fast ebenen Wegen zur Ferme Christlesgut und der Rückweg erfolgte dann durch schattige Wälder mit uralten Nadelbäumen und blühenden Wiesen. Am Tag danach waren wir auf einem steilen Wiesenpfad zum Petit Ballon unterwegs. Von seinen Hochweiden auf 1267 m hatten wir einen fantastischen Panoramablick auf seinen höchsten, benachbarten Gipfel, den Grande Ballon mit 474 m. Eine Marienstatue wacht dabei über das Tal. Der Abstieg erfolgte wiederum über Felsen, Wiesen und Wälder zur Ferme Wassmatt. Nach unserer Mittagspause mit dem gut unterhaltsamen Wirt, Gabriel, mussten wir dann nochmals 250 Höhenmeter, einen sonnigen Wiesenweg, auf uns nehmen, aber trotzdem war unser aller Stimmung sehr gut. Wir waren begeistert. Natürlich war auch für unsere Seniorengruppe bestens gesorgt, denn Heinz führte die Wanderfreunde auf den „gemütlicheren“ Pfaden.

Der soziale Aspekt ist an diesen Tagen ganz bestimmt nicht zu kurz gekommen. Die wunderschöne Terrasse unserer Unterkunft war abends immer unser Treffpunkt. Unser DJ Karol hat mit seiner musikalischen Unterhaltung dazu beigetragen, dass wir die Abende in fröhlicher Runde genießen konnten. Vor der Heimreise statteten wir der Kleinstadt Eguisheim an der elsässischen Weinstraße, einen Besuch ab. Ihre Schönheit mitten in den Weinbergen hat uns in einen mittelalterlichen Flair verzaubert. Die Fachwerkhäuser mit ihrer Blumenpracht sind sehenswert. Nach dem Stadtrundgang ging es wieder zurück nach Bad Bergzabern, zu einem fröhlichen Ausklang beim Klemo. (Heinz Holzheimer)